



Ökokontomaßnahme

**Abriss und Entsiegelung der ehemaligen
Schweinemastanlage Mosel
(Landkreis Zwickau)**

Zentrales Flächenmanagement Sachsen

Abriss und Entsiegelung Schweiinemastanlage Mosel (Landkreis Zwickau)

Lage



Karte: geoportal.sachsen.de

Maßnahmenbeschreibung

Naturraum	Naturraum Sachsen: Erzgebirgsbecken (Mannsfeld & Syrbe 2008) BfN: Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland (D19)
Ausgangszustand	Gebäudefläche, Silos, Göllegruben, Lagerflächen, Schotter- und Betonflächen sowie Ruderalflächen
Zielzustand	Extensiv genutztes Grünland mit Baumreihen und Einzelbäumen sowie Streuobstwiese und Benjeshecken-Abschnitten
Gesamtgröße	21.068 m ²
Gesamtaufwertung	1.422.288 Werteinheiten
Anerkennung als Ökokontomaßnahme gemäß § 11 SächsNatSchG	Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Zwickau vom 05.07.2023 unter AZ 1391-364-47-Täu-5200/23 als Ökokontomaßnahme anerkannt.
Zuordnung	Voraussetzung für die Nutzung der Maßnahme oder von Teilen daraus ist der Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Ansprüchen auf Anrechnung aus Ökokontomaßnahmen.

Die Maßnahmenfläche befindet sich am südöstlichen Rand der Gemarkung Mosel (Stadt Zwickau) im Landkreis Zwickau. Sie grenzt an das östlich befindliche FFH-Gebiet „Mittleres Zwickauer Muldetal“.

Im Rahmen der Ökokontomaßnahme wurde der landwirtschaftliche Betriebsstandort vollständig zurückgebaut und die Gesamtfläche zu Extensivgrünland entwickelt. Zusätzlich



wurden 16 Laubbäume und 36 Obstbäume gepflanzt sowie 9 Benjesheckenabschnitte angelegt.



Zustand nach Umsetzung der
Ökokontomaßnahme (Stand Dezember 2022)



Grenze der Maßnahmenfläche



Laubbaum - Pflanzung (16 Stück)



Obstbaum - Pflanzung (36 Stück)



Benjesheckenabschnitt



Grünland - Weidenutzung möglich

Aufwertung von Funktionen des Naturhaushaltes:

Die Maßnahme soll folgende Zielstellungen erreichen:

- Rückbau von Gebäuden und versiegelten Flächen und Wiederherstellung der abiotischen Naturraumfunktionen auf diesen Flächen
- Aufwertung des Landschaftsbildes und der rekreativen Funktion durch Renaturierung der brachliegenden baulichen Anlagen am Ortsrand
- Erweiterung des Angebotes an naturschutzfachlich hochwertigen Biotopstrukturen
- Vernetzung vorhandener Gehölzstrukturen durch Neuanlage von Baumreihen, einer Streuobstwiese und von Benjesheckenabschnitten
- Gliederung der Landschaft durch Belebung des Landschaftsbildes durch ein kleinräumiges Mosaik an (Kultur-)Landschaftselementen
- Schaffung von Brut-, Nahrungs- und Deckungshabitate für Arten der Siedlungsrand, Gehölze und halboffenen Agrarlandschaften

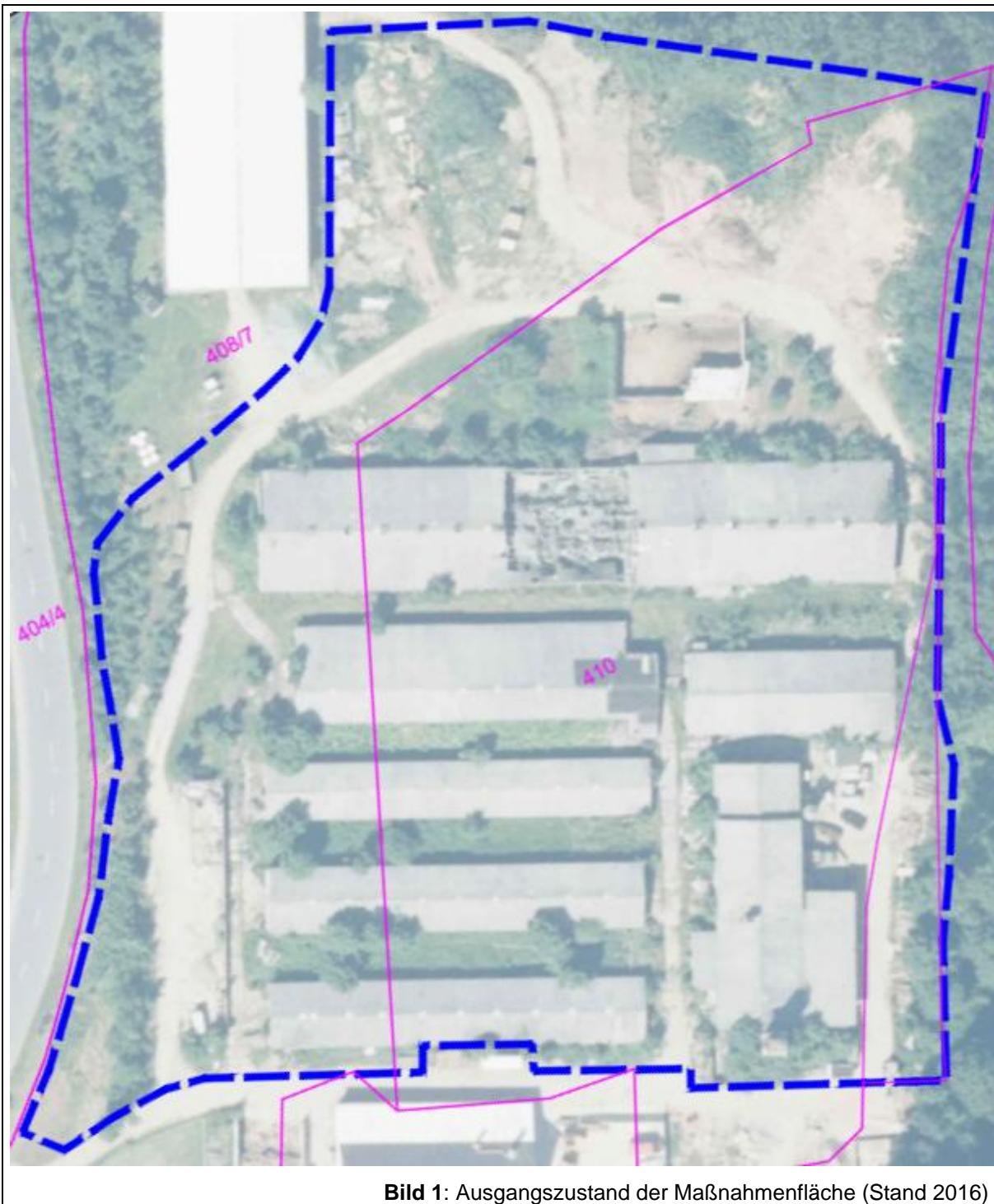




Bild 2: Maßnahmenfläche im März 2020



Bild 3: Maßnahmenfläche im Juni 2020



Bild 4: Maßnahmenfläche im August 2020



Bild 5: Maßnahmenfläche im Mai 2022



Bild 6: Maßnahmenfläche im Juni 2022